2024.SR.0007

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Thomas Glauser/Alexander Feuz): Neuausrichtung des Landwirtschaftsbetriebs Elfenau 23 /24

Der anstehende Pächter*innenwechsel soll genutzt werden, um den Betrieb neu auszurichten. Die Stadt möchte im Einklang mit der Teilstrategie Landwirtschaft des Fonds für Boden und Wohnbaupolitik den Elfenau-Betrieb auch in Zukunft landwirtschaftlich nutzen. Das bestehende Pachtland sowie die Hofgrösse sollen beibehalten werden. Der Hof wird bereits in den Jahren 2023/2024 auf Bio Suisse umgestellt. Auch die künftige Pächter Schaft muss den Hof biologisch betreiben und mindestens die Richtlinien von Bio Suisse einhalten. Die Neuausrichtung des Betriebs soll der Stadtbevölkerung einen Mehrwertbieten: Über einen positiven Beitrag zum Stadtklima, die behutsame Weiterentwicklung als Erholungsraum, mit hofeigenen Produkten und Angeboten sowie als Lernort. Die Neuausrichtung des Betriebs soll im Einklang mit den öffentlichen Nutzungen entwickelt werden. Die Stadt gibt vor, dass die neue Pächter Schaft den Unterhalt und sämtliche wertvermehrenden Investitionen selbst finanzieren muss.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche grösseren finanziellen Investitionen wurden in den letzten 10 Jahren in die Stallungen, Hofbetrieb, Scheune und Wohnhaus getätigt? Bitte Antwort in Fr., was und wieviel Fr. wurden genau investiert in welchem Zeitraum? (Auflistungen) Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, welche?
2. Ist die Anbindungsstallung mit Schwemmentmistung Zeitgerecht und Tierhaltungsfreundlich? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, warum?
3. Befürwortet der Gemeinderat die Tierhaltung ohne Strohbett und sind die Anbindeställen zum Tierwohl? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, warum?
4. Der Hof wird bereits in den Jahren 2023/2024 auf Bio Suisse umgestellt welche finanziellen Mehrkosten der Betriebsinfrastrukturen wurden für die Umstellung getätigt hat der Betrieb jetzt ein Bio Suisse Zertifikat? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, welche?

Bern, 11. Januar 2024

Erstunterzeichnende: Thomas Glauser, Alexander Feuz
Mitunterzeichnende: Bernhard Hess, Ueli Jaisli, Daniel Michel, Niklaus Mürner